



# Stiftung Gesundheit



Qualitätsmanagement, Patientensicherheit und Hygiene in  
der ärztlichen Praxis 2012



## Übersicht

1. Die Studienreihe und das Studiendesign
2. Hygiene allgemein
3. Hygiene in der Arztpraxis
4. Das Hygiene-Niveau in der Praxis
5. Das Handdesinfektions-Niveau in der Praxis
6. RKI-Ratgeber und Infektionsschutzänderungsgesetz
7. MRSA-Screening
8. Weiterbildungsbedarf Thema Hygiene in der Praxis
9. Fazit



## Die Studienreihe

- Start der Studienreihe in 2007; Thema: QM im ambulanten Sektor, Status von QM und Compliance mit rechtlichen Vorgaben
- Ab 2009 Schwerpunkt auf Patientensicherheit
- 2012: Hygiene als neues Thema

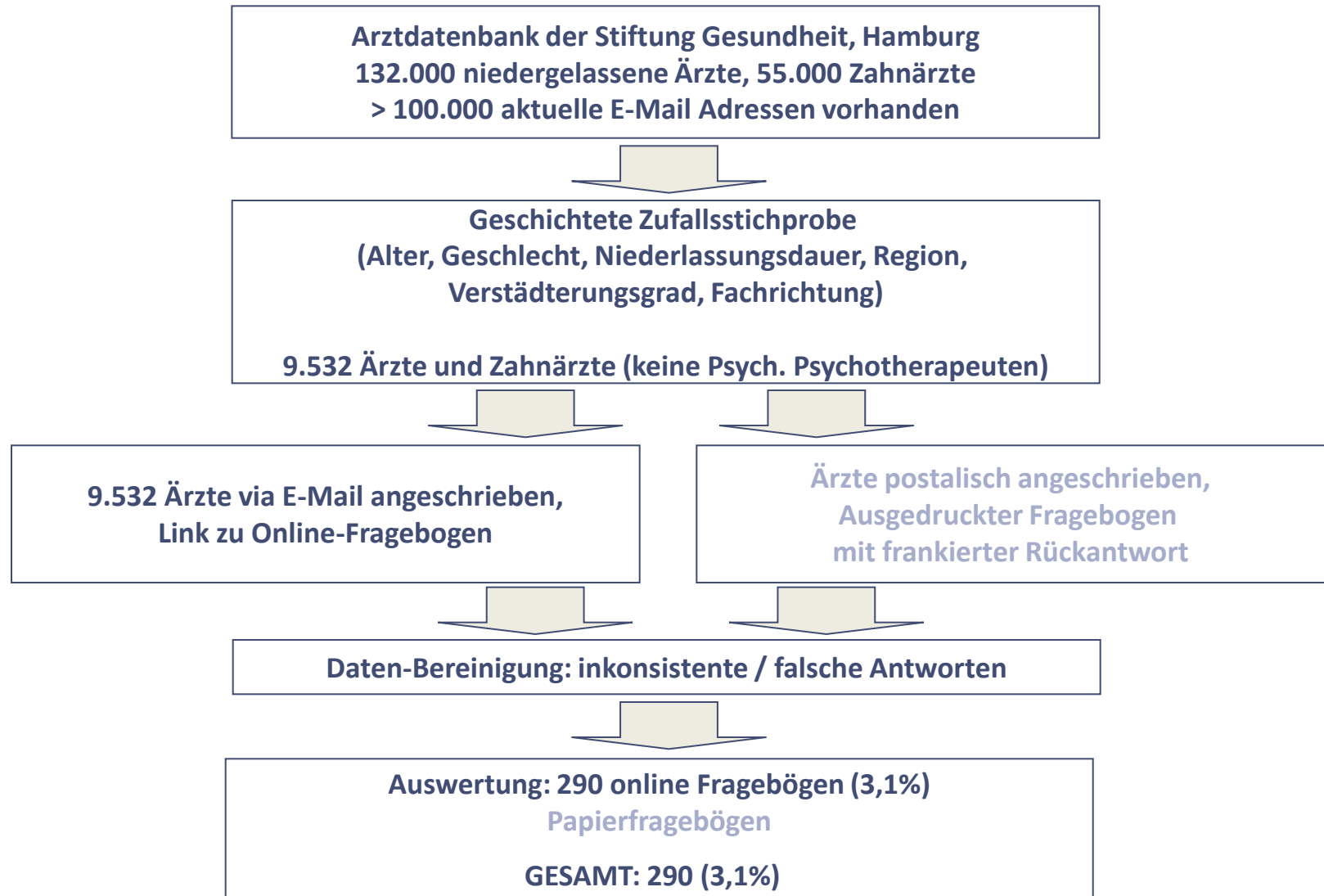
**Methodik: eine nicht inzentivierte, unangekündigte Online-Befragung ohne telefonisches Nachfassen**

- ⇒ Flexibilität in der Thematik, geringe Kosten, Schnelligkeit, Unabhängigkeit
- ⇒ Geringe Rücklaufquote, möglicher Bias, wissenschaftliche Tragfähigkeit, Aussagekraft

**Aktuelle Themen aufgreifen, Eindrücke aus der Praxis bekommen, Diskussion in der Öffentlichkeit anregen. Ergebnisse als „Public Good“ für Gesundheitspolitik**



## Studiendesign beruht auf größter Arztdatenbank Deutschlands





## Responderprofil deutet auf hohe Repräsentativität

Frauen jedoch geringer vertreten

	<b>Grundgesamtheit</b>	<b>Responder</b>
<b>N</b>	187.550	290
	Verteilung in Prozent	Verteilung in Prozent
<b>Geschlecht</b>		
Männlich	62,9	72,3
Weiblich	37,1	27,7
<b>Alter</b>		
bis 40	5,5	0
40 bis 60	75,5	68,1
über 60	19	31,9
<b>PLZ-Bereich</b>		
0	7,5	6,2
1	9,1	8,2
2	10,9	7,5
3	10,3	6,8
4	11,7	9,9
5	11,1	13,4
6	9,6	12,3
7	9,9	11,3
8	11,2	14
9	8,9	10,3
Gesamt	100	100



## Hygiene

Definition:

Das Wort Hygiene stammt aus dem Griechischen und bedeutet „gesunde [Kunst]“. Es ist von Hygiéia, der griechischen Göttin der Gesundheit, abgeleitet.

Sehr weite Public Health Begrifflichkeiten (Hygiene, „Polizey“, Diät) haben sich heutzutage in der Praxis deutlich verengt;

„Lehre von der Verhütung der Krankheiten und der Erhaltung, Förderung und Festigung der Gesundheit“ (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie)

Hygiene ist jetzt in der Praxis vor allem auf die Frage der Prävention von Infektionen.

- In Deutschland ziehen sich heutzutage immer noch jährlich hunderttausende Patienten im Krankenhaus eine Infektion zu.
- Geschätzte 15.000 bis 40.000 Patienten sterben an diesen Infektionen.
- Am 1.1.2008 wurde in Deutschland die „Aktion saubere Hände“ gestartet, eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen (Kliniken, Altenheimen u.ä.)- gefördert vom BMG.



## Hygiene in der Arztpraxis

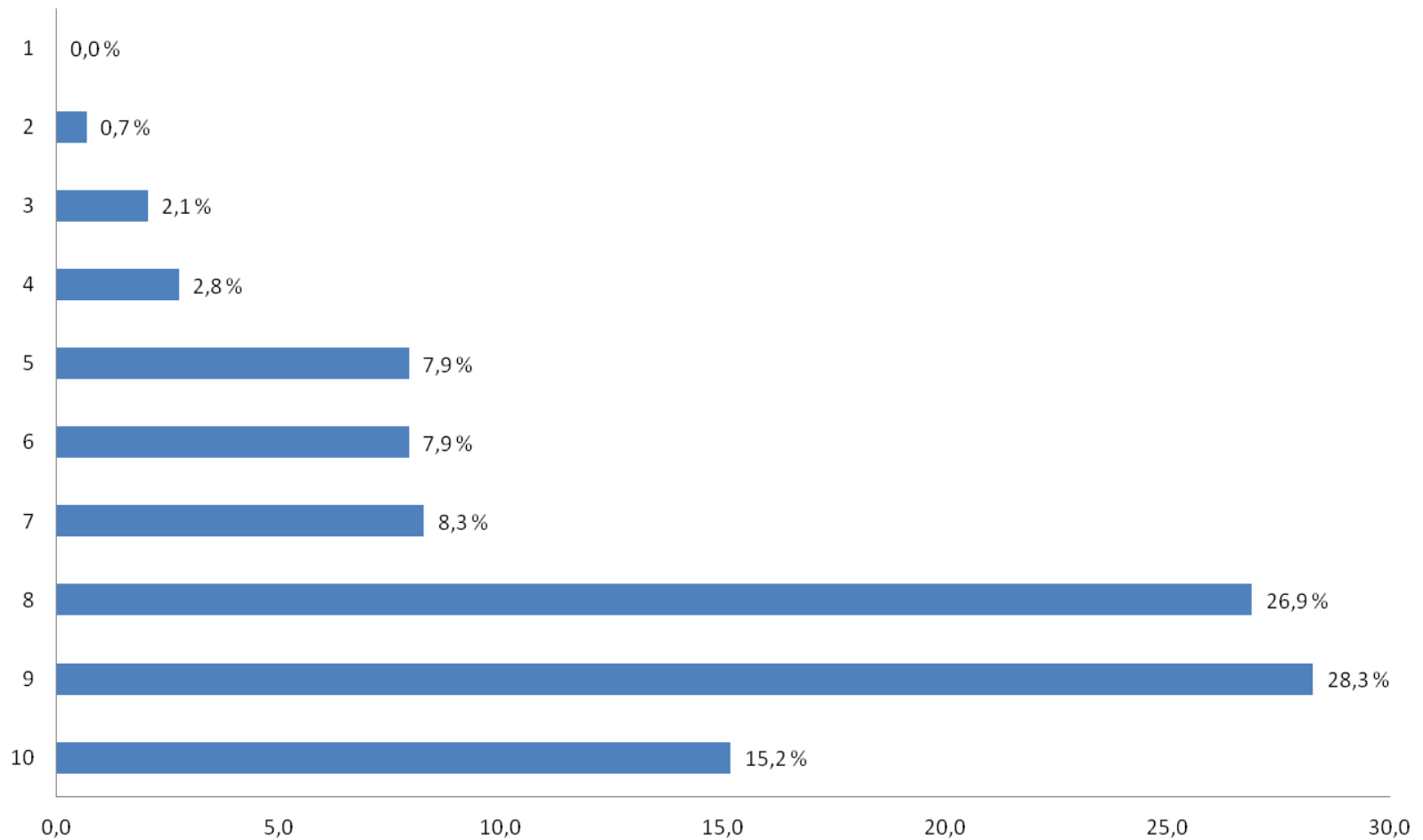
- Status der Hygiene in der Praxis des niedergelassenen Arztes ist unklar
- Höherer Absatz von Handdesinfektionsmitteln z. B. bei EHEC-Ausbruch, dieser Absatz verringert sich aber immer wieder, wenn keine Berichterstattung mehr erfolgt (Erfahrungsbericht Vertriebsmitarbeiter entsprechender Hersteller)
- Erste flächendeckende Studie in Deutschland zum Thema „Hygiene in der Praxis des niedergelassenen Arztes“
- Umfangreiche randomisierte Stichprobe, n= 9.532 niedergelassene Ärzte und Zahnärzte; Rücklauf: 290 Bögen (3,1%)
- Individualisierte Online-Fragebogen; Datenbereinigung, Plausibilitätsprüfung,
- Sehr geringe Abweichungen im Vergleich zur Grundgesamtheit (Praxisalter, Siedlungsdichte, Lage, Alter und Geschlecht des Praxisinhabers)

Die Studie wurde unterstützt durch eine nicht-zweckgebundene Zuwendung der Firma Becton Dickinson GmbH, Heidelberg,



## Hygiene-Niveau in der Praxis

Wie beurteilen Sie das Hygiene-Niveau in Ihrer Praxis? (1= noch zu verbessern, 10=optimal)







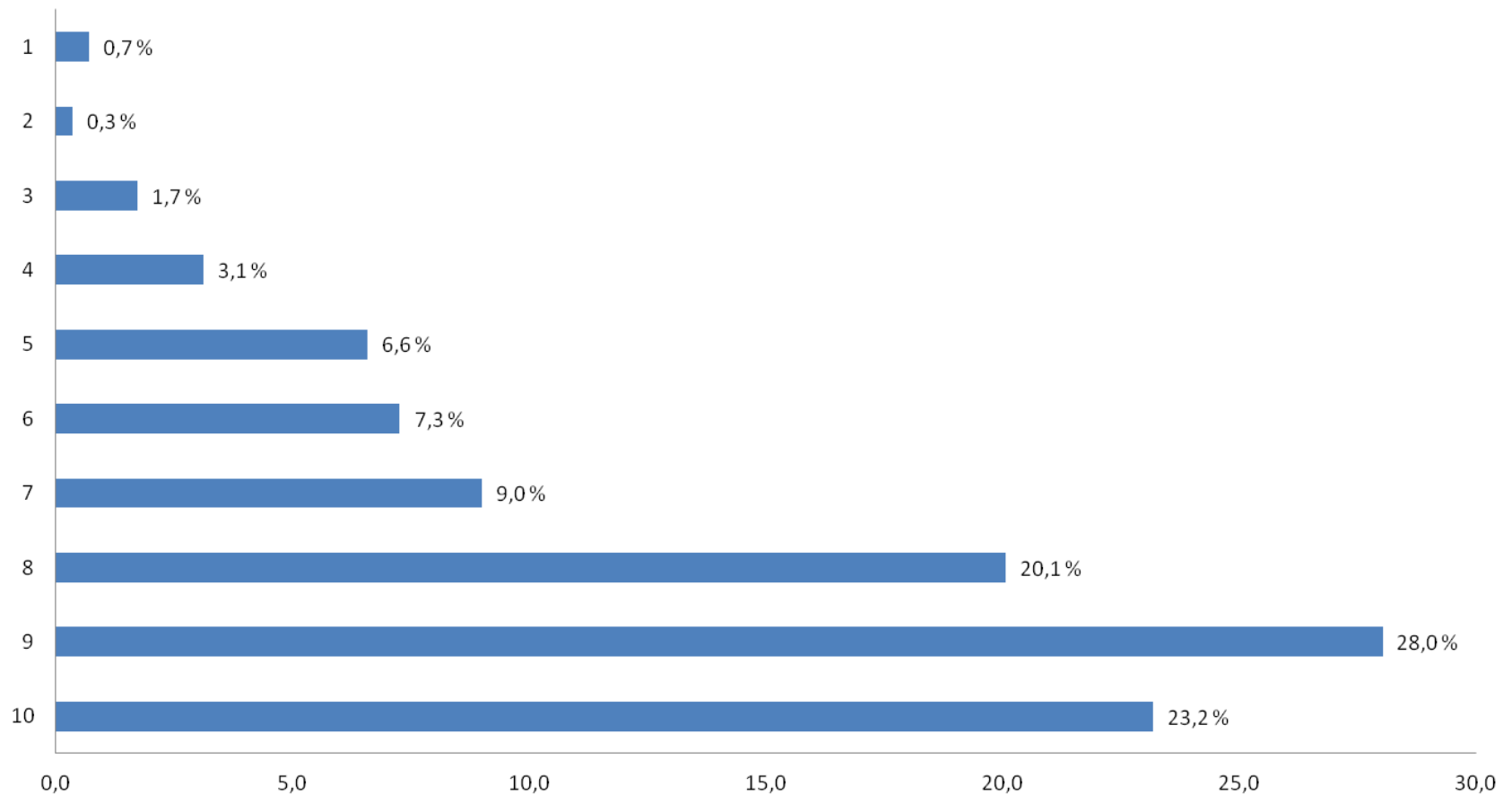
## Hygiene-Niveau in der Praxis

- rund 70 % der Responder beurteilen das Hygiene-Niveau in Ihrer Praxis als gut (8-10)
- mehr als 20 % sehen das Hygiene-Niveau im mittleren Bereich (5-7)
- Knapp 6 % der Ärzte sehen deutliches Verbesserungspotenzial bezüglich des Hygiene-Niveaus



## Hand-Desinfektions Niveau in der Praxis

Wie beurteilen Sie das Niveau der Hand-Desinfektion in Ihrer Praxis? (1= noch zu verbessern, 10=optimal)





## Hand-Desinfektions Niveau in der Praxis

- auch beim Hand-Desinfektions Niveau in der Praxis, sind mehr als 70 % der Responder der Meinung, dass dieses in Ordnung ist (8-10)
- 22,7 Prozent sehen das Niveau im Mittelfeld (5-7)
- fast 6% sehen ganz klar ein schlechtes Niveau der Hand-Desinfektion (1-4)



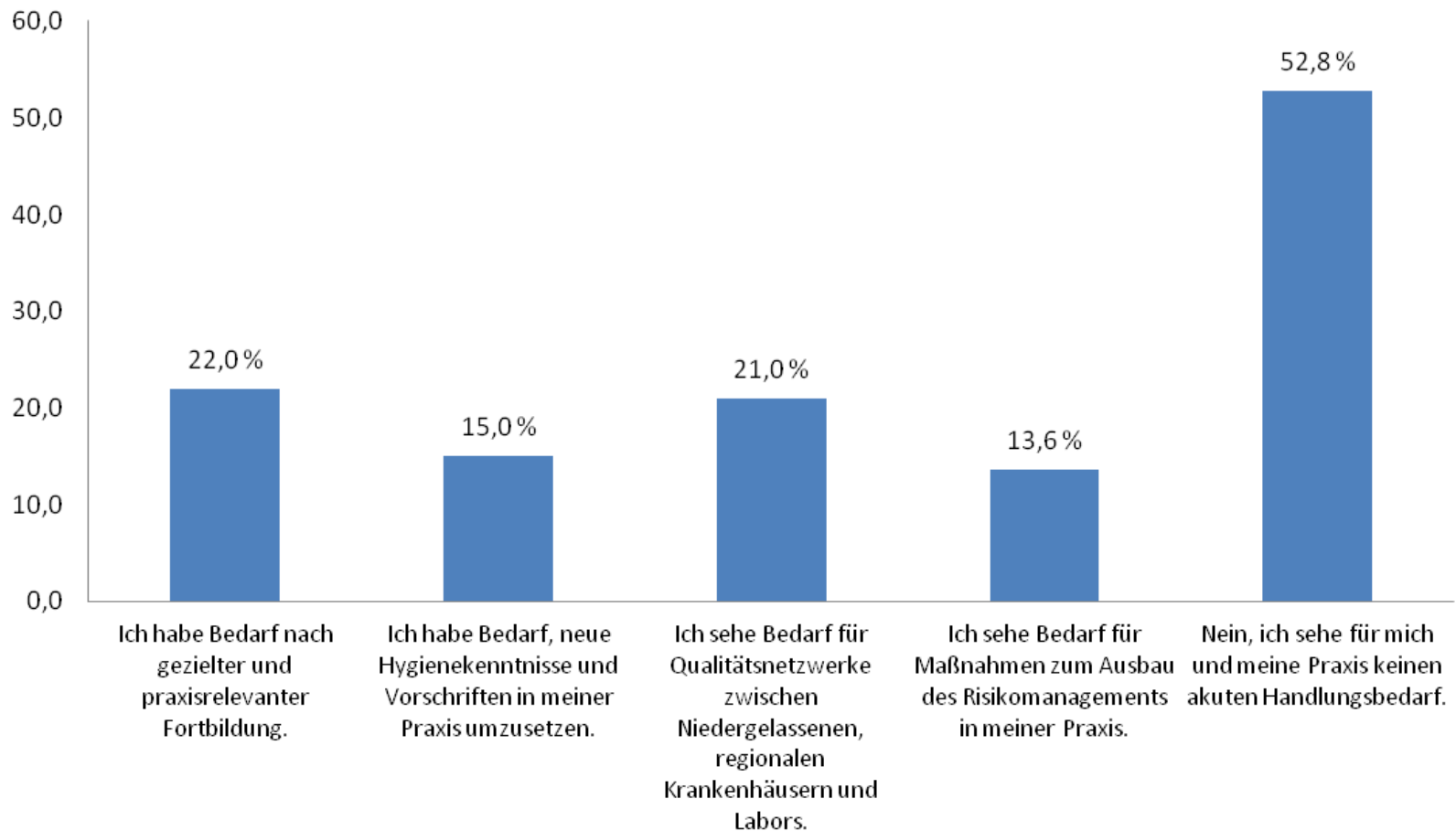
## RKI-Ratgeber und Infektionsschutzänderungsgesetz (Hygienegesetz)

- rund 80 % der befragten Ärzte und Zahnärzte kennen das neue Hygienegesetz (Juni 2011)
- 45 % halten das Gesetz für praxisrelevant
- nur 6 % haben aufgrund des Gesetzes wesentliche Änderungen in ihrer Praxis durchgeführt
- 60 % der Responder kennen den RKI-Ratgeber zu Infektionskrankheiten
- 70 % kennen die „Empfehlungen zu Prävention und Kontrolle von MRSA-Stämmen in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen“



## Weiterbildungs- bzw. Handlungsbedarf im Bereich Hygiene in der Praxis

Welchen Weiterbildungs- bzw. Handlungsbedarf sehen Sie für sich bzw. Ihre Praxis?  
(Mehrfachnennungen möglich)





Weiterbildungs- bzw. Handlungsbedarf im Bereich Hygiene in der Praxis  
als moderat eingestuft ...

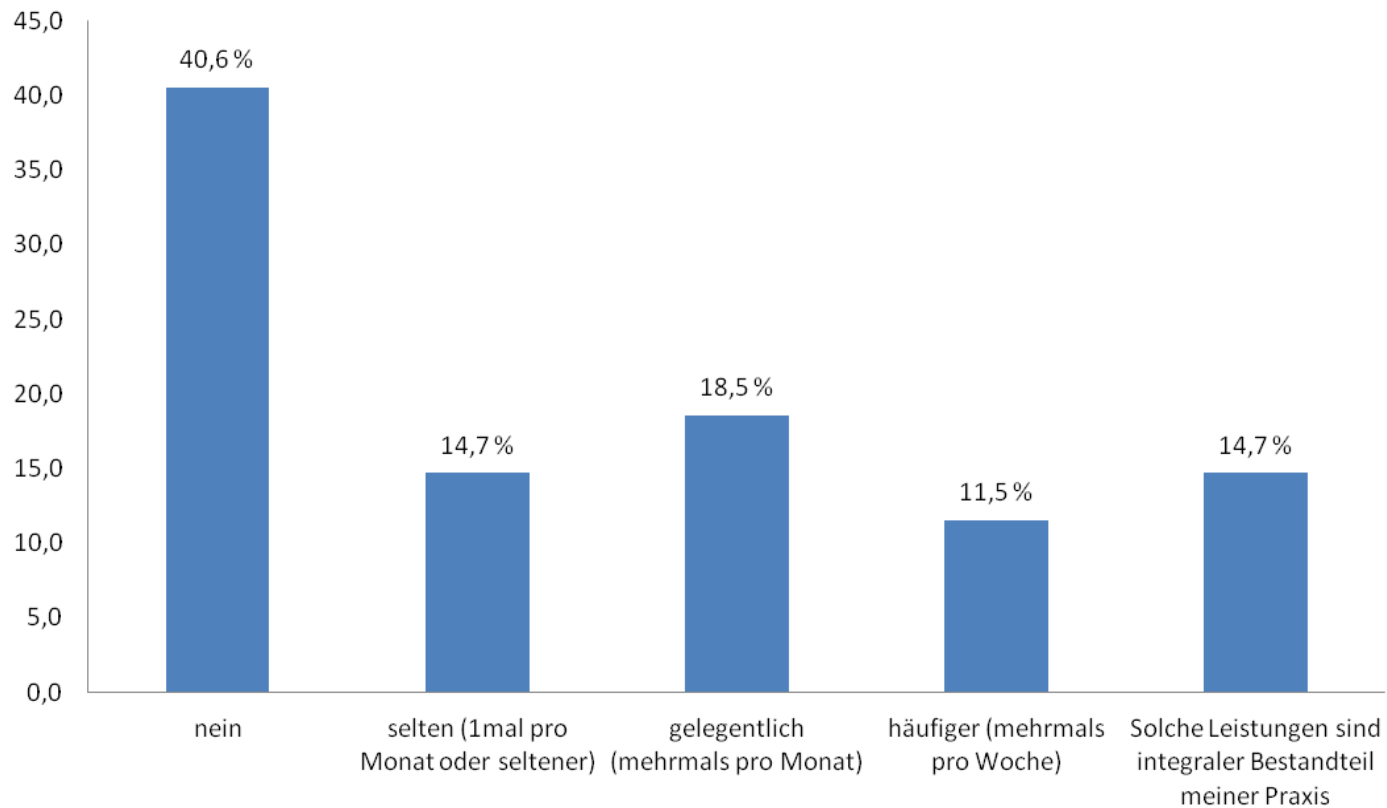
- Mehr als die Hälfte der Responder sieht derzeit keinen akuten Handlungsbedarf.
- Jeweils rund 20 Prozent der Ärzte sehen Fortbildungsbedarf bzw. einen Bedarf für kollegiale Netzwerke im Bereich Hygiene.
- Die konkret benannten Optionen zur Verbesserung der Situation werden jeweils von etwa 15-20 Prozent der Ärzte genannt.
- Auch bei Praxen mit nicht optimalem Hygieneniveau (Level 7 und niedriger) sehen 42 Prozent keinen Handlungsbedarf – nicht-optimale Hygiene wird hier offenbar als ein verzeihliches Problem gesehen.
- Die Ergebnisse zeigen, dass Hygiene weiterhin kein besonders relevantes Thema in der Arztpraxis ist.

Immerhin: Jede sechste Praxis hat schon einmal die Dienste eines **Hygiene-Beraters** in Anspruch genommen. Ein weiteres Fünftel der Responder hatte zumindest schon einmal Kontakt zu einem solchen Spezialisten



## ... obwohl über die Hälfte der Praxen spezifische Hygiene-Leistungen anbieten

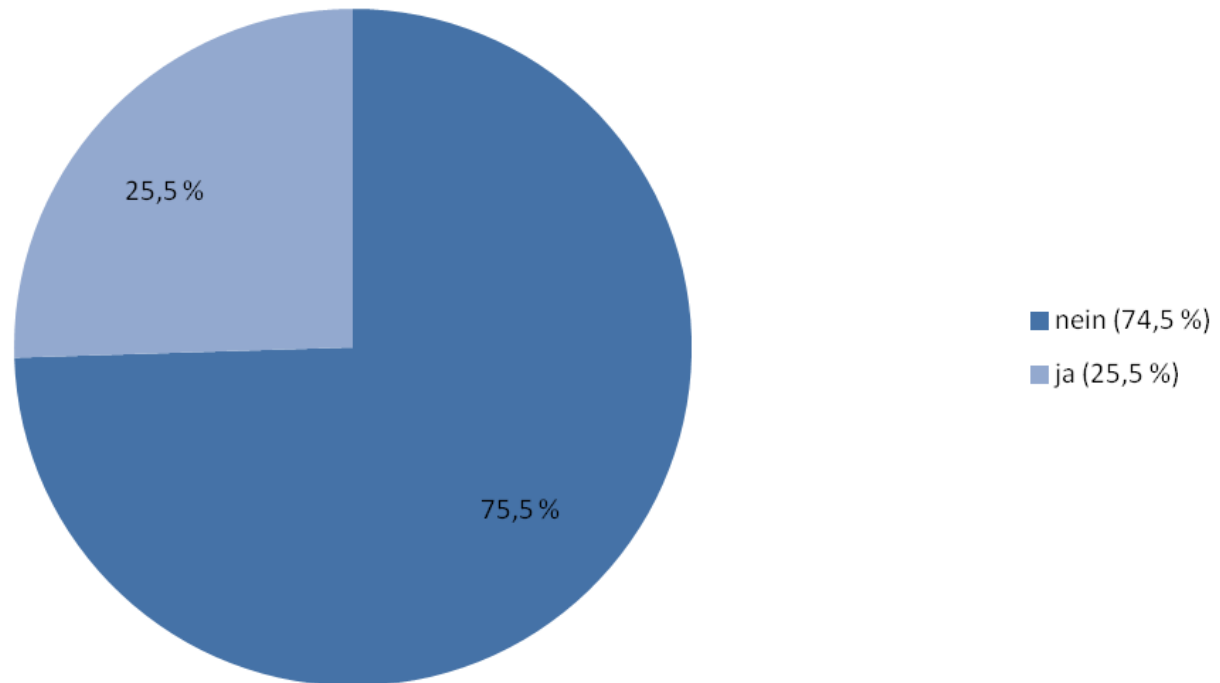
Führen Sie in Ihrer Praxis spezifische Hygiene-Leistungen durch?





## MRSA-Screening – Jeder 4. Arzt bekommt Anforderungen zu einem MRSA-Screening

Kommen zu Ihnen Patienten, die Anforderungen zu einem MRSA/MRE Screening bzw. Test haben?

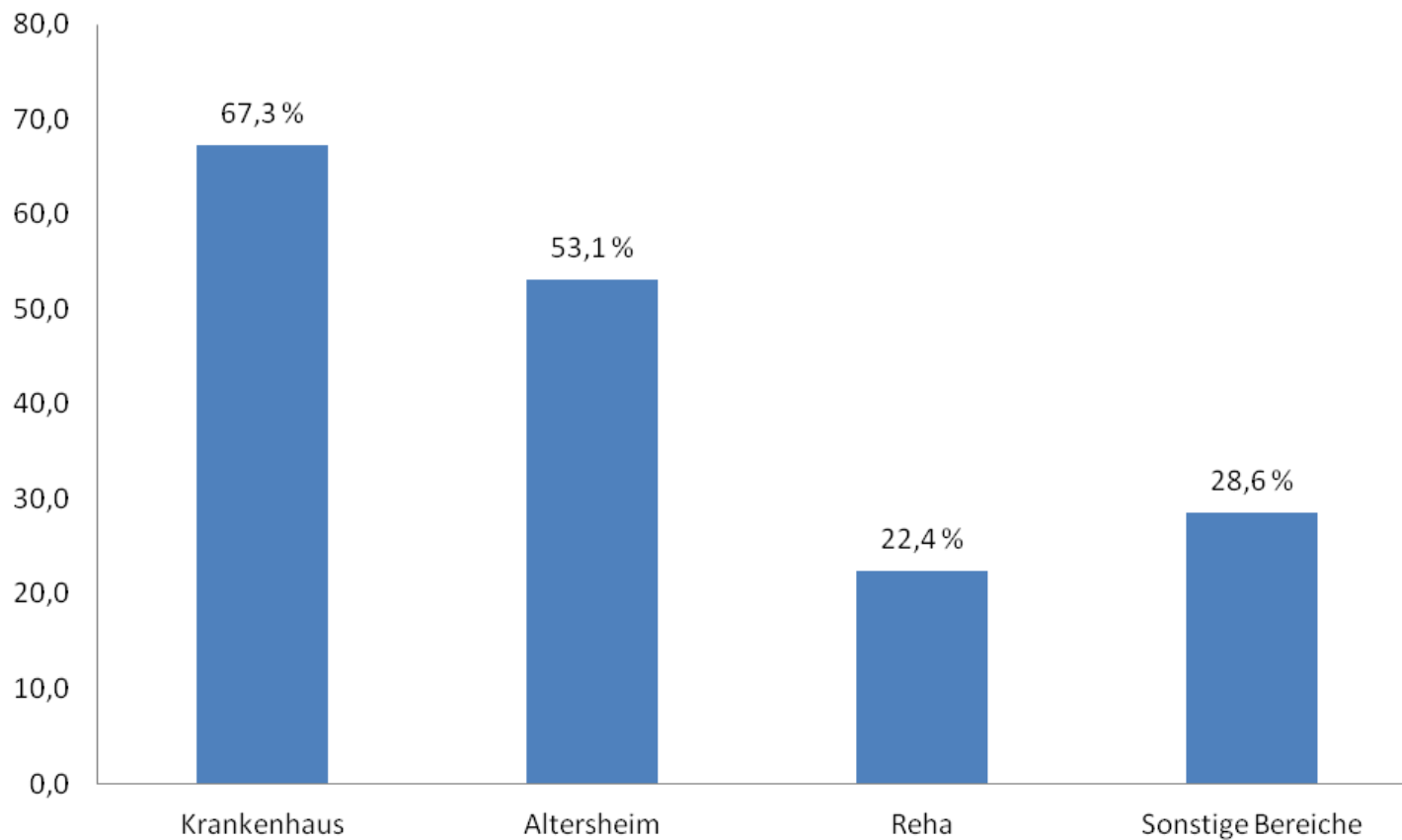






## MRSA-Screening – Die Patienten kommen dabei vor allem aus Krankenhaus und Altenheim

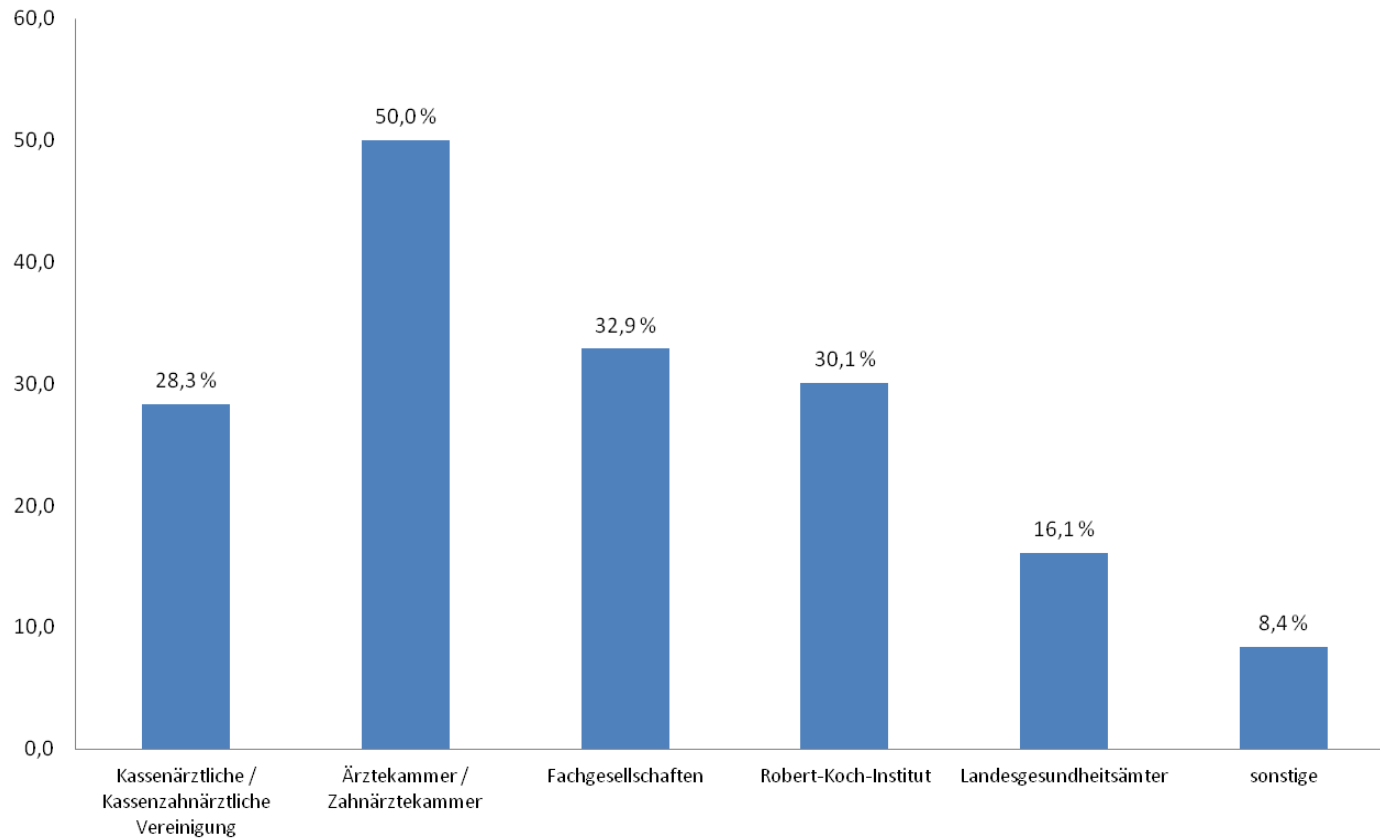
Wenn ja, woher kommen diese Patienten? (Mehrfachnennungen möglich)





## Enttäuschend ist, wie die Gesundheitsämter im Bereich "Hygiene" wahrgenommen werden

Wer sollte das Thema "Hygiene" in der Praxis des niedergelassenen Arztes koordinieren und voranbringen? (Mehrfachnennungen möglich)





## Fazit

- Hygiene ist nicht nur eine Frage medizinischer Verantwortung und technischer Kriterien
- Psychologische Aspekte spielen eine große Rolle.
- Kontinuierliche Arbeit gegen die Unsichtbarkeit der Erreger und die Fehlwahrnehmung, Hygiene sei im Zeitalter der Antibiotika-Behandlung eine vernachlässigbare Aufgabe
- Grundsätzlich ist Hygiene für immerhin ein Viertel der ambulanten Praxen von wesentlicher Bedeutung, ein weiteres Drittel hat zumindest gelegentlich damit zu tun.
- Dies deutet auf eine wesentliche Rolle der ambulanten Praxen in der Hygienevorsorge und Resistenzbekämpfung hin.
- Gerade bei Routinearbeiten Konstanz herstellen und standardisierte Prozesse etablieren.
- Vertrauen in die Marke „Stiftung Gesundheit“ hat zu einer erstaunlichen Offenheit in der Selbsteinschätzung geführt



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann**

Mannheimer Institut für Public Health, Universität Heidelberg (MIPH)  
Wissenschaftliche Leitung der Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse  
mbH (GGMA)

[obermann@ggma.de](mailto:obermann@ggma.de)